

Chaos

Wenn die Liebe ihr Spielchen spielt

Von JonahThera

Kapitel 3: Morgen, Mittag, Nachmittag

Talöle alle zusammen

ich dank für die tollen Kommis *ganz begeistert ist* poste hiermit nun Kapitel 3, womit die Vorstellung der Personen auch abgeschlossen ist.

Viel Spaß beim Lesen dieses Kapitels

Morgen, Mittag, Nachmittag

Am selben Tag am anderen Ende des Viertels klingelte bereits um 6.00 Uhr der Wecker. Murrend drehte sich der Junge im Bett um und warf das Kopfkissen über seinen Kopf. Mit fröhlicher Stimme öffnete eine junge Frau die Tür zum Zimmer:

"Tommy! Raus aus den Federn.", ging sie zum Bett und zog ihm lachend die Decke weg. Ihre braunen Haare hingen ihr noch wirr vom Kopf und ein dünnes Nachthemdchen zierte ihren schlanken Körper. Tommy schielte mürrisch unter dem Kissen hervor, während Kari zum Fenster ging, es schloss und das Rollo hochzog. Die Sonne schien sofort auf sein Bett. Es war ein angenehmer Morgen, wobei es langsam Winter wurde. Heute schien es noch mal wärmer zu werden. Dann kam sie wieder zum Bett und wollte das Kissen hochheben, aber Tommy hielt es krampfhaft fest. In dem Moment kam nur in Boxershorts bekleidet auch TK ins Zimmer.

"Na, will er mal wieder nicht aufstehen?", fragte er breit grinsend. Kari nickte lachend und TK zuckte nur grinsend die Schultern.

"Na dann müssen wir zu unseren Geheimwaffen greifen. Du kitzelst ihn schon mal und ich hole den Eimer mit dem Eiswasser." Urplötzlich saß Tommy kerzengerade im Bett.

"Untersteht euch!", funkelte er sie böse an, bevor er herzhaft gähnte. Sich die Augen reibend, stand er auf und ging Richtung Bad. Triumphierend schauten sich TK und Kari an. Dann verschwand letztere auf der Treppe nach unten und TK ging ins Schlafzimmer um sich anzukleiden. Nach einer viertel Stunde rief Kari von unten, dass das Frühstück fertig wäre. Tommy packte gerade seine Schultasche und lief dann zum Bad, wo TK sich gerade rasierte.

"Bringt ihr dann meine Schwimmsachen mit?", fragte er, den Kopf durch die Tür steckend. TK lächelte und nickte stumm, rasierte sich weiter. Tommy ging wieder in sein Zimmer und schnappte sich seine Tasche. Mit großen Schritten hüpfte er die Treppe runter. Unten wurde er von einer finster drein schauenden Kari empfangen, so dass er breit grinste.

"Ich tue es nie wieder.", versprach er und lachte. Er sollte die Treppe nicht runter laufen, dass wusste er, aber es war einfach zu verlockend. Schnell stellte er die Tasche im Flur ab und flitzte dann in die Küche, wo bereits der Tisch gedeckt war. Kari kam ihm hinterher und legte ihm Toast und Rührei auf seinen Teller.

"Pfannkuchen gibt es auch noch, wenn du magst.", lächelte sie ihm zu. Tommy schüttelte den Kopf und stopfte sich gerade eine Gabel mit Ei in den Mund. Kari schüttelte seufzend den Kopf. Als TK in die Küche kam, umarmte er seine Freundin liebevoll und drückte ihr einen Kuss auf die Wange. Sie lächelte und hielt ihm dann seinen Teller mit drei Pfannkuchen und viel Sirup hin. Er nahm ihn ihr ab und drückte er noch einen Kuss in den Nacken, wodurch sie Gänsehaut bekam und sich räusperte. Tommy sah auf und grinste. TK setzte sich ganz unschuldig zu ihm an den Tisch.

"Du sollst das doch nicht machen, wenn ich dabei bin. Irgendwann reißt sie dir noch den Kopf ab.", flüsterte der Junge grinsend und schob sich das letzte Stück Toast mit Ei in den Mund. TK funkelte seinen Cousin an und aß dann beleidigt wegschauend ein großes Stück von seinen Pfannkuchen. Prompt verschluckte er sich und fing heftig anzuhusten. Tommy bog sich augenblicklich vor lachen und Kari schlug ihrem Schatz mehrmals kräftig auf den Rücken.

"Du sollst doch nicht immer rumalbern, TK!", maßregelte sie ihn und schüttelte verständnislos den Kopf. Nachdem er sich beruhigt hatte, grinste er sie unschuldig an. Ungeduldig schaute Tommy auf die Uhr, die über der Tafel hing. Nur noch wenige Sekunden und der Unterricht wäre für heute zu Ende. Dann ging es endlich mal wieder ins Schwimmbad. Er war gespannt, ob Kari sich wieder Verstärkung in Person ihrer besten Freundin Rika geholt hatte. Endlich klingelte es und er packte schnell die Schulsachen in die Tasche. Im Nu hatte er den Raum verlassen und lief den Flur entlang zur Treppe. Als er gerade auf diese abbiegen wollte, wurde er gerufen. Leicht genervt, wegen der Behinderung, blieb er stehen. Takuya kam zu ihm und grinste breit.

"Du hast es aber sehr eilig, Tommy." Der Junge nickte und ging die Treppe runter.

"Ja, wir wollen ins Schwimmbad.", erklärte er und zeigte aus dem Fenster, wo man vor dem Schulgelände TKs Wagen stehen sehen konnte. Takuya nickte und seufzte enttäuscht.

"Ich wollte gerade fragen, ob du mit Skaten kommst. Aber wenn das so ist, viel Spaß, Großer!", klopfte er ihm auf die Schulter.

"Danke, wir sehen uns morgen.", winkte Tommy und verschwand in der Schülermenge auf der Treppe.

Mit einem lauten Platscher landete der Junge im Wasser und tauchte tief unter. Die zwei jungen Frauen und ihr Begleiter lachten laut und hielten Ausschau, ob er denn auch wieder auftauchen würde. Kopf schüttelnd schoss Tommy aus dem Wasser und schwamm zum Beckenrand. Schnell hob er sich hoch und fasste TK am Bein. Dann ließ er sich wieder ins Wasser sinken und riss den Älteren mit sich, der mit einem erschrockenen Schrei ins Wasser fiel. Nun mussten die Damen noch mehr lachen. Kari wischte sich einige Lachtränen aus den Augenwinkeln und Rika hielt sich den Bauch, während sie kicherten. Prustend tauchte TK wieder auf und funkelte den lachenden Tommy böse an, musste dann aber auch lachen. Anschließend wand er sich zu den Mädchen.

"Kommt doch auch rein.", forderte er sie auf und stützte sich am Beckenrand ab. Doch Kari hob abwehrend die Hände und schüttelte grinsend den Kopf.

"Nein, danke Schatz! Kari und ich legen uns lieber in die Sauna und quatschen etwas.", lächelte sie und hakte sich bei ihrer Freundin unter. Grinsend winkte Rika den Jungs,

die Schulter zuckend im Wasser blieben, noch mal zu und die Mädchen verschwanden. Kichernd gingen beide samt Handtuch zur Sauna. Schnell hatten sie es sich bequem gemacht und Kari goss noch etwas Kräuterwasser in die Glut.

"Welch wunderbare Ruhe.", seufzte sie und legte sich auf die Holzbank. Kari nickte lächelnd und lehnte sich zurück.

"Wenn die Jungs sich schön auspowern hält die Ruhe sogar noch heute Abend an.", schwärmte die Kurzhaarige und lächelte breit. Rika kicherte frech und stupste Kari mit dem Fuß in die Seite.

"Wenn TK aber zu fertig ist, dann hast du auch Pech, denn er wird schlafen wie ein Baby und der Spaß im Bett hat sich erledigt." Kari hob den Kopf und schaute Rika nachdenklich an, dann zuckte sie die Schultern.

"Nehme ich in Kauf. Wir haben ja sonst jede Nacht Spaß.", erwiderte sie mit einem schelmischen Grinsen, was Rika ein Seufzen entlockte.

"Du hast es gut.", schaute sie enttäuscht auf die Holzwand ihr Gegenüber.

"Hey, du wirst ihn schon finden. Ich bin mir sicher, dass er dich auch sucht." Brummend winkte Rika ab.

"Ryo kann doch jede haben, warum sollte er also nach mir suchen?" Kari schüttelte lächelnd den Kopf.

"Vertrau doch einfach auf deine Liebe!", sagte sie und schloss die Augen wieder. Rika schaute zu ihr und dann wieder vor sich. Kari hatte Recht. Sie durfte die Hoffnung nicht aufgeben. Irgendwann würde sie ihre Liebe bestimmt wieder sehen und ihm ihre Gefühle beichten. Lächelnd schloss auch sie die Augen und genoss die Saunazeit.

So, das war es fürs erste. Hoffe es hat wieder gefallen und ihr lest schnell weiter im nächsten Kapitel *freut sich über jedes Kommi*